

Die Gruppe der älteren Schüler/innen und Jugendlichen verbrachte mit ihrem Trainer Timo Holstein ein Sportwochenende in der Jugendherberge Trier. Zwei Teilnehmerinnen berichten hier von diesem Erlebnis.

Sobald wir am Freitagnachmittag angekommen waren, ging es direkt los. Nach einem Großeinkauf im nahegelegenen Supermarkt verstauten wir alles in unseren Zimmern, zogen uns um und machten uns auf den Weg zum Trierer Moselstadion. Dort übten wir das Sprinten. Müde und ausgepowert joggten wir zur Jugendherberge zurück und bereiteten uns auf das gemeinsame Grillen an der Mosel vor. Doch der Höhepunkt des Abends war der Start unserer Olympiade. Die zuvor eingeteilten Gruppen spielten die verschiedensten Spiele gegeneinander, wie Kofferpacken, Tischtennis und Basketball. Erschöpft fielen wir nach den ersten Spielen ins Bett. Am nächsten Morgen ging es nach einem ausgiebigen Frühstück erneut zum Moselstadion. Diesmal übten wir Weitsprung, danach Diskus- und Speerwurf. Das anschließende Basketball- und Beachvolleyballspiel war eine willkommene Abwechslung zum normalen Trainingsablauf. Zur Erfrischung nahmen wir alle ein Fußbad in der Mosel, einige von uns gingen sogar schwimmen. Nach dem Abendessen versammelten wir uns im Kinosaal der Jugendherberge und spielten die restlichen Spiele der Olympiade. Das anschließende Gucken eines Films machte den Abend perfekt. Am Sonntag übten wir Staffellauf, Hochsprung, und mehrere liefen einen 400m-Lauf. Als Abschluss dieses Wochenendes besuchten wir das Trierer Nordbad, in dem wir neben dem Schwimmen auch Beachvolleyball spielten. Doch das wohl beliebteste Spiel an diesem Wochenende war Fußball-Tischtennis, bei dem man den Tischtennisball durch einen Fußball ersetzt und die Hände als Schläger dienen.

Abschließend ist zu sagen, dass dieses Wochenende eine großartige Zeit war und wir viel gelernt haben.

Nora Zieler, Rosalie Nicolay